



Sammlung Theaterzettel

Er ist nicht eifersüchtig

Elz, Alexander

1888-06-04

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Montag,



131. Vorstellung.

den 4. Juni 1888.

Abonnement A.

Gegenüber.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Roderich Benedix.

Amalie von Wahren, Wittve	Frau Jacobi.
Edwina, ihre Nichte	Fräul. De Lanf.
Leopold von Hausner	Herr Neumann.
Hartlieb, Concertmeister	Herr Jacobi.
Wolfgang, Hartlieb's Pflegeohn	Frau Rodius.
Ein Diener der Frau von Wahren	Herr Peters.

Er ist nicht eifersüchtig.

Lustspiel in einem Akte von Alexanderolz.

August Hohendorf	Herr Rodius.
Cäcilie, seine Gattin	Frau Rodius.
Baumann, Rentier, ihr Oheim	Herr Groffer.
Herrmann, Hohendorf's Diener	Herr Bauer.

Scene: in einer großen Stadt.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Unpäßlich: Herr Wassermann.

Meine Preise.

Sperfsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark 4.— per Platz	Barterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 1.40 per Platz
Sperfsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	3.50	Reserveloge des 3. Ranges	1.—
Sperfsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	3.—	Gallerieloge	—80
Sperfsitze im Parquet u. in der Reserveloge 2. Ranges	2.40	Gallerie	—40
*) Stehplätze im Parquet	2.40		

*) Diese Billets werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	*Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwellingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen u. Neustadt, Landau	11 Uhr 28	*Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*Zug Nr. 46 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen warzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Mittwoch, den 6. Juni 1888. (Abonnement B).

Neu einstudirt:

„König René's Tochter“.

Lyrisches Drama in 1 Akte von Henricl Herz, übersetzt von F. A. Leo.

Solante: Fräul. Victorine Blum als erster theatralischer Versuch.

„Die Komödie der Irrungen“.

Lustspiel in 3 Akten von Shakespeare. Für die deutsche Bühne eingerichtet von Karl v. Holtei.